

Saallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 227.

Halle, Montag den 28. September

1840.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, October bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. September 1840.

E. G. Schwetschke.  
E. G. Schwetschke.

## Deutschland.

Berlin, d. 24. Sept. Sr. Majestät der König haben dem Ober-Landesgerichts- u. Hof-Präsidenten von Bernuth in Münster, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen geruht.

Sr. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen sind von Heilbronn hier eingetroffen.

Sr. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Minister des Innern und der Polizei, von Rochow, ist von Danzig, Sr. Excellenz der General-Lieutenant und Inspekteur der 2ten Artillerie-Inspektion, von Dieft, von Wittenberg, und der Kais. Russische Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Schwedischen Hofe, Graf von Matuschewitsch, von Stockholm hier angekommen.

Der General-Major und Kommandeur der Kadetten-Anstalten, von Below I., ist von hier nach Bensberg abgereist.

Dem ehegestern Abend hier eingetroffenen Kaiserl. Russischen Feldmarschall Paskewitsch, Fürst von Warschau, hat gestern Vormittag um 10 Uhr die ganze hiesige Generalität nebst dem Offizier-Korps der Garnison, unter Vortritt Sr. Excellenz des Gouverneur von Berlin, Gen. der Infanterie, von Müßling, ihre Ehrerbietung bezeigt.

Leipzig, d. 22. September. Wie es heißt, wird die Hof-Altenburg-Leipziger Eisenbahn von hier ab über Vorna links der früher dahin führenden Chaussee nach Altenburg zugeführt und der Bau selbst im kommenden Frühjahr angefangen werden. Unsere Regierung wird mit einer bedeutenden Summe das ganze Unternehmen unterstützen.

Leipzig, d. 23. Sept. Auf der Bahn von Dresden kamen gestern sieben Lokomotiven hier an, welche in Allem 88 Wagen mit Personen und Gütern führten, und es ist dem Verneh-

men nach eine Tageseinnahme von etwa 2700 Thlr. gemacht worden. Die seit sechs Monaten hier eingeführte eigenthümliche Gepäckordnung läßt, wie es scheint, kaum etwas zu wünschen übrig. Die magdeburger wie die köthen-berliner Bahnverwaltungen haben dasselbe Verfahren schon angenommen, und es ist nicht zu bezweifeln, daß jede andere Eisenbahn es einführen wird, da dasselbe zur Bequemlichkeit der Reisenden außerordentlich viel beiträgt.

Wien, d. 17. Sept. Obwohl in Oesterreich noch keinerlei Vorbereitungen bemerkbar werden, welche auf die Möglichkeit einer Störung des europäischen Friedens hindeuten; so wird doch aus guter Quelle versichert, daß, wenn es darauf ankomme, die österreichische Armee binnen vier Wochen vollkommen ausgerüstet sein könne. — Die bereits begonnenen Coercitiomaßregeln gegen Mehemed Ali werden sich vor der Hand darauf beschränken, dem Vicekönig jede Kommunikation zur See zwischen Syrien und Aegypten zu sperren und seine Schiffe, die auf diesem Wege betreten werden, wegzunehmen, vielleicht auch auf einen Versuch sich der großherrlichen Flotte zu bemächtigen. Von einer Landung scheint vorerst keine Rede zu sein, da es hierzu an einer entsprechenden Truppenmacht noch fehlt.

## Frankreich

Paris, d. 21. September. Die Vorbereitungen zu den Befestigungsarbeiten werden bereits nach allen Richtungen hin getroffen.

Der englische Botschafter, der nach Paris zurückgekehrt ist, hat seine diplomatischen Funktionen wieder angetreten.

Jetzt sprechen die ministeriellen Blätter es deutlich aus, daß Frankreich den lebenslänglichen Besitz von Syrien für Mehemed Ali verlange, und daß der londoner Vertrag verändert werden müsse, damit Frankreichs Wille geschehe. Früher haben

diese Blätter schon nachgewiesen, daß ein lebenslänglicher Besitz von Syrien eben so gut wie ein erblicher sei. Beim Tode Mehemed Ali's würden dieselben Gründe, die jetzt eine solche Bewilligung veranlaßt, zu Gunsten seines Nachfolgers von neuem gelten.

Die Herzogin von Orleans befindet sich im 9ten Monate der Schwangerschaft. Wird das Kind ein Knabe sein, soll es den Titel eines Herzogs von Versailles erhalten, ist es ein Mädchen, den einer Mademoiselle de Blois. Die Herzogin von Nemours ist im 6ten Monat ihrer Schwangerschaft.

Paris, d. 22. Sept. Beim Beginn der Börse war das Gerücht verbreitet, die englische Regierung habe der Flotte Befehl erteilt, alle Schiffe zu nehmen, die Mehemed Ali Waffen und Hülfen zu verschaffen suchen würden. Diese Nachricht, verbunden mit der Befürchtung, daß die neuen Vorschläge Mehemed Ali's von den Mächten nicht angenommen würden, hat eine starke Baisse beim Beginn der Börse veranlaßt. Die Rente erholt sich indeß später wieder.

Der Moniteur parisien enthält eine telegraphische Depesche Balées, die ein von dem Kolonel Levasseur errungenen Sieg über die Truppen Abd-el-Kaders bei Medzgera, jenseits des Setif, meldet. Das regelmäßige Bataillon ist über den Haufen geworfen worden. Es hat seine Fahne verloren. Auf der Wahlstatt zählte man 115 Tödtete und eine große Anzahl Verwundete. Die Franzosen haben fünf Tödtete und 24 Verwundete gehabt. Der Feind hat die Medschana verlassen, wo man am 7. General Galbois erwartete. Algier ist ruhig.

#### Großbritannien und Irland.

London, d. 19. Sept. Der Morning-Chronicle meldet, daß die Chinesen die Ereignisse ruhig zu erwarten scheinen, und keine außerordentliche Anstrengung unternehmen, den Angriff der Engländer abzuweisen, sie haben höchstens einige Batterien errichtet, und 3000 Mann ausgerüstet. Zur Vertheidigung von Kanton treffen von allen Seiten Truppeneinheiten ein. Ein Priester des Tempels Kwangin hat ein von einem Hahn gelegtes Ei vorgezeigt, das man als ein Zeichen schlechter Vorbedeutung ansieht.

#### Spanien.

Madrid, d. 15. Sept. Die provisorische Regierungsjunta hat in Folge dessen, daß eine Anzahl junger Exaltados die Republik zu proklamiren beabsichtigten, eine Verufung an die Offiziere der Nationalgarde und die Truppen der Garnison ergehen lassen. Die Ergebenheitsversicherungen des Generalstabes haben die Junta durchaus beruhigt, der man ohne Rückhalt Unterstützung gegen diese gefährlichen Aposteln der Volkssouveränität zugesichert hat. Diese haben ihren Ton herabgestimmt, seitdem sie Kenntniß von dem vollkommenen Einverständnis erhalten, das zwischen den Behörden und der bewaffneten Macht existirt. Verschiedene militärische Illustrationen haben der Junta ihre Dienste angeboten; man nennt unter Anderen die Generale Castanos, Palafox, Zarcodel, Valle, de Zambrano, Carrasala.

Ein Supplement der Gaceta meldet den Beitritt von Corunna, (Hauptstadt von Galizien) Ferrol (Kriegshafen in Galizien mit dem besten Kriegsschiffbauhaus in Spanien), Betanzos u. s. w. Der englische Botschafter Aston soll aus dem Grunde nach Valencia gereist sein, um die Königin zur Nachgiebigkeit zu bewegen.

Der Moniteur parisien meldet, daß nach Madrider Briefen die neuen Minister, vielleicht mit Ausnahme des Hrn. Cabello, die Ernennung nicht angenommen haben.

Barcelona, d. 15. Sept. Espartero verweilt noch immer hier. Die Ernennungen der neuen Minister sind hier be-

reits bekannt. Alle Städte von Katalonien haben sich der Bewegung angeschlossen.

#### Türkei.

Konstantinopel, d. 9. Sept. In Folge des jetzt verstrichenen zweiten Termins des londoner Vertrags vom 15. Juli hat der Sultan sogleich nach der Rückkunft Rifaat-Bei's beschlossen, das Setwa über den ehemaligen Statthalter von Aegypten in allen Moscheen verkünden zu lassen. Mehemed Ali ist somit zum dritten Male von seinem Souverain in die Acht erklärt, und wenn ihn der Fluch auch nicht so bald ereilen dürfte, so ist dieser schnelle Entschluß der Pforte unter den jetzigen Umständen doch von größerer Bedeutung als bei frühern Veranlassungen. Frankreichs beabsichtigte Vermittelung ist dadurch, wo nicht ganz verhindert, so denfalls sehr erschwert. Die Pforte wird jedem Antrage die Antwort entgegenzusetzen, daß der listige Satrap nicht mehr als Partei zu betrachten sei. — Einstweilen ist ein Dampfschiff nach Alexandrien beordert, welches obiges Setwa dorthin überbringt. Mehemed Ali ist nach demselben nach Entsetzung seiner Würden für einen Rebellen und für vogelfrei erklärt. Auf seinen Kopf soll ein Preis von 1,000,000 Piaster gesetzt sein.

Konstantinopel, d. 9. Sept. Die hier eingetroffenen offiziellen Nachrichten aus Beirut gehen bis zum 22. Aug. Nach diesen kann man nun den Kampf für die Vollziehung des londoner Traktats in Syrien als begonnen betrachten.

Konstantinopel, d. 9. Sept. Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ich eröfne meinen Brief in der Eile, um Sie zu benachrichtigen, daß vor einer Viertelstunde Rifaat-Bei mit dem gesammten Gesandtschaftspersonale von Alexandrien hier eingetroffen ist und sich in Quarantaine befindet. Die letzte für Mehemed Ali gestellte Frist war am 5. Sept. Abends abgelaufen. Das Schiff braucht 5—6 Tage, um hierher zu kommen, folglich erwartete man ihn erst morgen oder übermorgen. Die frühe Erscheinung ist unerwartet.

Alexandrien, d. 7. Sept. Mehemed Ali hat am 5. Septbr. die Anträge des Sultans, so wie sie der londoner Vertrag vom 15. Juli festsetzt, nicht angenommen. Er werde die Flotte zurückschicken, sobald der Sultan ihm die Konzeptionsakte über Syrien zustellen lasse. Die Admirale Stopford und Vandiera sind nach Syrien abgefeselt.

#### Bermischtes.

— Die Besichtigung des heidelberger Fasses hat drei Militaire vom achten deutschen Bundesarmee-corps das Leben gekostet. Das Gerüst über dem Spundloche brach, alle Zuschauer fielen herab, ein württembergischer Lieutenant und zwei hessische Unteroffiziere starben; mehrere Andere wurden verwundet.

— In einer Proklamation Louis Napoleon's setzte der Sieger statt signé Napoleon, singe Napoleon (Affe Napoleon.)

— Am 16. September wüthete in Paris ein so heftiger Sturm, daß Bäume auf mehreren Plätzen abgebrochen und entwurzelt wurden.

— Am 16. d. M., Abends zwischen 8 und 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, wurde, bald nach dem Aufgange des Mondes, bei Braunschweig ein nicht häufiges und schönes Phänomen, ein völlig geschlossener, gold- und silberfarbener Regenbogen beobachtet.

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.  
Halle, den 26. Septbr.

Weizen	1	thl.	28	gr.	—	pf.	bis	2	thl.	8	gr.	—	pf.
Roggen	1	„	10	„	—	„	—	1	„	12	„	6	„
Gerste	—	„	28	„	9	„	—	1	„	1	„	3	„
Hafer	—	„	17	„	10	„	—	—	„	21	„	2	„

Magdeburg, den 25. Septbr. (Nach Wispeln.)

Weizen	48	—	57	thl.	Gerste	28	—	29	thl.
Roggen	37	—	39	„	Hafer	17	—	18	„

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 25. Septbr.: 36 Zoll unter 0.

### Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 25. bis 27. September.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Affäre a. Anspach. Hr. Conf. Rath Meißner a. Bernburg. Hr. Prof. Wartmann a. Launne. Hr. Buchhändler Vogel a. Bayreuth. Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Berlin, Schoner a. Kalbe, Helfter a. Iserlohn, Sommer a. Leipzig. Hr. Stud. med. Weidenholz a. Göttingen. Sr. Excellenz der Gefandte am Londoner Hofe, Hr. Bar. v. Bülow a. London. Frau v. Thierschky u. Hr. Bang. Mendelsohn a. Berlin. Hr. Pastor Eiltner a. Gleidingen. Hr. Hauptm. v. Boyenbrück a. Wickmannshausen. Die Hrn. Kaufl. Tröst a. Rheims, Koch a. Magdeburg, Wieland a. Leipzig. Hr. Buchhdt. Vogel a. Leipzig. Hr. Part. Harmsen a. Curland.

Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufl. Mergenbaum a. Nordhausen, Härtel a. Altenburg, Winkhaus a. Werden, Weise a. Berlin, Heinemann a. Kassel. Hr. Lieut. v. Buter a. Luremburg. Hr. Hess. Fuß a. Dolk. Schuler Eidel a. Kofleben. Hr. Kaufm. Hendrich a. Meiningen. Hr. Propst Eggers a. Lüscho. Die Hrn. Kfl. Hannweder u. Fieling u. Mad. Wagner a. Berlin. Hr. Kaufm. Strecker a. Roosdorf. Goldnen Ring: Hr. Lehrer Behr m. 9 Schülern a. Delitzsch. Hr. Schenker Prudner a. Hof. Hr. Fabr. Knopf a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Ludwig a. Berlin. Hr. Kaufm. Bausch a. Leipzig. Hr. Def. Wolfert a. Braunschweig. Die Hrn. Kaufl. Kettler a. Magdeburg, Brüdner a. Helmstedt, Kestler a. Berlin. Goldenen Löwen: Hr. Kaufm. Kizing a. Stettin. Die Hrn. Damm. Sydow a. Reimbach, Kreier a. Hülferode, Knauer a. Görzke. Hr. Major v. Sobbe a. Erfurt. Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Magdeburg, Hoffmann a. Erfurt, Pfeiffer a. Schweinfurt. Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufl. Süwert a. Magdeburg, Friedländer u. Hr. Lieut. Kleinzius a. Berlin. Schwarzen Bär: Mad. Hennecke a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Bernstedt a. Wolfenbürg. Hr. Kaufm. Kunze a. Leipzig. Hr. Apoth. Lange a. Nordhausen. Goldne Kugel: Hr. Fabr. Boßin a. Dresden. Hr. Dr. med. Montag a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Kühn a. Gera, Rötischer a. Lübeck, Lehmann a. Leipzig. Hr. Ober-Lieut. v. Stutterheim a. Dresden. Hr. Mechanikus Rötischer a. Münsler. Die Hrn. Fabr. Mainz, Engel u. Benary a. Erfurt. Die Hrn. Kaufl. Faust u. Hofäus u. Hr. Fleischermeister Berger a. Nordhausen. Hr. Fabr. Lange u. Hr. Kfm. Latted a. Sangerhausen. Hr. Dr. v. Bülow a. Berlin. Hr. Amtm. Wielert a. Großförner. Hr. Kaufm. Lochtman a. Stettin. Hr. Part. Schmidt a. Hamburg.

### Familien-Nachrichten.

#### Verlobungsanzeige.

Die Verlobung meiner Tochter Agnes mit  
Hrn. Ferdinand Kläber, Candidat der  
Theologie, zeige ich hiermit Bekannten und  
theilnehmenden Freunden ergeben an.  
Halle, den 24. Sept. 1840.

Verwitwete Superintendent  
Stüler.

### Bekanntmachungen.

Es ist beim hiesigen Magistrate die Stelle  
eines Registratur-Assistenten mit 150 Thlr.  
Gehalt vacant. Wir fordern daher versor-  
gungsberechtigte Militair-Invaliden auf,  
sich unter Einreichung des Versorgungsscheins  
binnen 14 Tagen zu melden, sofern sie die er-  
forderlichen Kenntnisse zur Verwaltung der  
Registratur besitzen und sich einer Prüfung zu  
unterziehen bereit sind.  
Halle, den 21. Septbr. 1840.

Der Magistrat.

Mit dem ersten October d. J. wird das  
Ober-Post-Amt in das neue Königl. Post-  
haus hier selbst verlegt werden.  
Halle, den 26. September 1840.

Königl. Ober-Post-Amt  
Söschel.

### Serlach'sche Auction.

Die Waaren-Auction wird auf 4 Wochen  
ausgesetzt.  
Montag den 28. d. und folgende Tage,  
werden die sämmtlichen Ladenuensilien, die  
in dem Serlach'schen Laden befindlichen  
sämmtlichen Regale, Schubkasten, Schiebes-  
und Fliegensenster, Glasklassen, die Ladens-  
tische und Waarenhalter, eine Wasserleitung  
und Fischbehälter, Waarenschränke, ein

Schreibepult, die Ladenfirmas, eine Partie  
leerer Kisten und Käffer, Weubies und Haus-  
geräthe, mehrere große Spiegel u. a. Sachen  
mehr, in der Klausstraße im ehemals Ser-  
lach'schen Hause, Nachmittags 2 Uhr, ge-  
richtlich verauctionirt werden.  
Gräwen, Auct.: E.

Die Lektionen für das Winterhalbjahr in  
der lateinischen Schule beginnen am 12. Oct.  
und bitte ich neue Schüler am 8. Octbr. zwi-  
schen 1 — 4 und am 9. Oct. zwischen 8 — 12  
Uhr bei mir anzumelden.  
Halle, den 26. September 1840.

Schmidt,  
Rektor der latein. Schule.

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in  
Berlin empfiehlt zu der bevorstehenden Mi-  
chaelis-Messe in Leipzig, ihr vollständiges  
Messverkaufs-Lager von weißem, von bemal-  
tem und von vergoldetem Porzellan, zu den  
Berliner Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe ist  
Auerbach's Hof No. 29.

### Auction von Oelgemälden.

Ein aus dem Auslande hierher gesendetes  
Kabinet von 38 werthvollen Oelgemälden älte-  
rer Meister, worunter sich ein vortrefflicher  
A. v. d. Neer, ein Pynaker, de Heem,  
J. Vernet auszeichnen, soll  
den 30. jetzigen Monats, früh 9 Uhr,  
im Local der hiesigen Buchhändlerbörse durch  
mich versteigert werden. Kataloge sind gratis  
auf meiner Expedition zu bekommen. — Als  
Anhang werden noch einige andere Gemälde  
zur Versteigerung kommen, unter deren meh-  
rere aus der älteren deutschen Schule sich be-  
finden.  
Dr. L. Puttrich,  
Advokat und Notar, Brühl, Krast's Hof.

Runkelrüben-Preßern zum  
Viehfutter verkauft  
die Zuckersiederer am Hospital-  
platz in Halle.

Von der Leipziger Feuerversicherungs-An-  
stalt ist die diesjährige Abschlußrechnung über  
die fünfjährigen Versicherungen so  
eben bei mir eingegangen. Das Resultat ders-  
selben stellt sich in diesem Jahre noch günstiger  
als im vergangenen.

Der reine Gewinn beträgt diesmal 35 1/2  
pro Cent, davon 24 pro Cent baar an die  
Versicherten vertheilt wird.

Alle diejenigen, welche durch mich fünf-  
jährige Versicherungen bei gedachter Anstalt  
geschlossen haben, werden hiermit ersucht, so-  
wohl diese Abschlußrechnung als auch die ih-  
nen zukommende Dividende gegen Quittung  
bei mir baar in Empfang zu nehmen.  
Halle, den 23. Sept. 1840.

E. A. Jacob,  
Agent

der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Dienstag und Freitag Breihan bei  
Rauchfuß sen.

Mein Lager ist jetzt mit Mauer-, Bruch-  
und Chamottesteinen reichlich versehen.  
J. G. Mann.

Gartenverpachtung. Der in der  
Laubengasse zu Glaucha sub No. 1173. bei  
legene, jetzt an den Gartenbesitzer Hrn. R. B.  
der verpachtete Garten, soll vom 1. Februar  
t. J. an anderweit verpachtet werden. Nach-  
richt bei dem Eigenthümer in No. 536. Rann-  
sche Straße.

Einem geehrten Publikum so wie meinen werthen Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung aus der großen Steinstraße in die Neunhäuser No. 195. verlegt, und auch hier nicht nur alle Arten Klempnerwaaren vorräthig habe, sondern auch alle Bestellungen auf das schnellste und billigste anfertigen werde.

Wilh. Schumann, Klempnermstr.

Ein reeller Knappe mit guten Attesten, der sein Fach in Mehl- und Graupenmachen versteht, findet sogleich eine Anstellung auf der Windmühle zu Hühnerstedt.

Friedrich Ulrich.

Zum Dankfests-Ball ladet ergebenst ein Fritsch in Dederstedt.

Auf dem Rittergut Dammendorf stehen zwei hochtragende Kühe zu verkaufen.

Die Zinsen der an unterzeichnete Kasse eingezahlten Kapitale können gegen Vorzeigung des Scheins den 1., 2. und 3. Octbr. c. daselbst erhoben werden.

Concessionirtes Adress-Haus, Halle, große Märkerstraße No. 456.

Am Donnerstag den 24. September in der 6ten Stunde Abends, hat sich ein junger Jagdhund auf dem Frankenplatz allhier verkauft, und zur selben Zeit, wie bekannt geworden, in mehreren Häusern auf dem Steinweg Zuflucht gesucht. Der Hund ist sehr lebhaft, von Farbe weiß mit braunen Flecken und Behang, langer Ruthe und Haar, und hört auf den Namen Hero! An der Wiedererlangung dieses Hundes gelegen, bekommt Derjenige, welcher ihn bringt, oder zuverlässige Nachricht darüber giebt, eine angemessene Belohnung. Halle zu den 3 Schwänen, Rannische Straße No. 535

11,000 Thlr. im Ganzen oder einzelnen Posten, jedoch nicht unter 3000 Thlr. sind gegen 4 pCt. auf erste sichere Hypothek auszulieihen. Das Nähere hierüber ertheilt auf portofreie Anfragen der Justizcommissar Lüddecke in Eilenburg.

Das  
**Schnitt- und Mode-Waaren-Lager**  
von J. Simon, gr. Klausstraße  
No. 898.,

empfehlte alle in dieses Fach einschlagende Artikel in größter Auswahl, und ist im Stande, bei reeller Bedienung äußerst billige Preise zu stellen.

**Tuch, Kaiserlich, Coating und Kalmeel**

in beliebiger Auswahl verkauft billigst

J. Simon.

Von  
**Besten und Weinkleiderstoffen**  
in jedem Genre hält stets Lager  
J. Simon.

Sanz frische und schmackende Salzbutter, das U 6 1/2 Sgr., dergleichen geringere zum Backen das U 5 Sgr., empfiehlt, nebst alle übrige Materialwaaren in bester Güte  
Moriz Förster, Steinweg.

Meine Wohnung ist auf dem Domplate in der medicinischen Klinik.

Dr. C. Barries,  
prakt. Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

Leihbibliotheks-Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine Leihbibliothek für bevorstehenden Winter mit ganz neuen und guten Werken vermehrt ist. Auswärtige Leser ersuche ich, sich an mich, oder an meine Boten, welche 3 — 4 Stunden in Umkreis ab hier, wöchentlich kommen, zu wenden, und der billigsten Bedienung gewärtig zu sein. Zugleich empfehle ich meinen Journalzirkel, welcher aus 16 der beliebtesten Zeitschriften besteht, zur geneigten Venuzung.

Julius Häfele,  
Buchbinder in Schafstädt.

Auction.

Sonnabend den 3. October Vormittags 10 Uhr, sollen im Gasthose zum drei Schwänen ein fast neuer Leiterwagen, mehrere Pferdegeschirre (Kummt und Szielen), 1 Winde, Ketten, Eimer u. dgl. mehr, gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Eine leichte einspännige Droschke oder ein dergleichen Fuhrwerk, noch in brauchbarem Zustande, wird zu kaufen gesucht, Bräderstraßen- und kleine Steinstraßen-Ecke No. 208, 2 Treppen hoch.

**Wilhelm Franke**  
in Leipzig,

Grimmische Straße, Ecke der Universitätsstraße,

empfehlte sein großes, sehr reichsortirtes Lager der neuesten Ausschneid- und Modewaaren.

Als vorzüglich empfehle ich:

Fagonirte und glatte Seidenwaaren, Mouseline de laine, Crepe Rachel, Satin laine, gemusterte Thibets, Merinos,

**Mäntelstoffe** aller Art.

Für Herren die beste Qualität ächter

**Buckskins,**

franz. Sammet, seidene, wollene und halb wollene Westenzeuge, Halstücher, ächt ostind. Taschentücher. In diversen Callicos und 10/4 breiten schf. Thibets bietet mein Lager stets eine Auswahl von vielen Hundert Stücken. Eine besonders billige Preisstellung wird immer bei mir zu finden sein.

Ich suche für mein Material-Waaren-Geschäft einen Lehrling, welcher die nöthigen Schulkenntnisse hat.

August Örgel in Eisleben.

Bekanntmachung.

Vielfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, bin ich veranlaßt, mit besonderer Genehmigung eines Wohlbl. Magistrats, zur Bequemlichkeit des mit der Eisenbahn reisenden Publikums, sogenannte Omnibus herzustellen. Ich zeige deshalb hiermit ergebenst an, daß ich die Einrichtung getroffen, von Dienstag den 29. d. Mts. an, vor jeder Abfahrt der Dampfwagengzüge 1 bequem eingerichteter Wagen an folgenden Orten Reisende aufnimmt: der Omnibus wendet sich auf den Neumarkt vor dem Gasthof zur Weintraube, von da hält selbiger bei Hrn. Conditor Saalwächter an der Promenade 5 Minuten, am sogenannten Dessauer in der großen Ulrichstraße 5 Minuten, und von da auf dem Markt bei Madam Stegmanns Hause wieder 5 Minuten, so daß der Wagen 10 Minuten vor jeder Abfahrt auf dem Bahnhofe eintreffen muß; eben so werden die ankommenden Reisenden in die verschiedenen Theile der Stadt resp. Wohnung gefahren, und sowohl nach als von dem Bahnhofe das Reisegepäck mitgenommen.

Der Preis für jede Fahrt in und aus der Stadt ist pro Person incl. 40 U Gepäc 2 1/2 Sgr. Schwerere Gepäck bis zu 1 Ctr. werden gegen Vergütung mitgenommen.

Der Wagen ist als Kennzeichen mit einer Klingel versehen. — Besondere Meldungen wegen Abholung der Reisenden aus den Häusern werden sowohl im Gasthof zum schwarzen Bär wie in der goldenen Kugel vor dem Leipzigerthore von mir angenommen.

E. F. Wente sen.

Am verwichenen 18. d. M. ist mir ein 1/2 jähriger Hühnerhund auf der Suche entlaufen. Der Hund ist von gelber Farbe, etwas ins braune fallend, großer Figur, hat einen schönen Behang und hört auf den Namen Weisford. Derjenige, welcher den Hund aufgefunden, wolle mir gefälligst Nachricht davon geben; ich bin erbötig Futterkosten so wie alle Auslagen zu erstatten.

Rönigshofen bei Eisenberg.

Der Heerretier Leutsch.

Im Gasthof zur Stadt Zürich steht ein Billard mit sämmtlichem Zubehör zu verkaufen; auch wird daselbst ein Kutscher mit guten Zeugnissen versehen gesucht.

Ich habe ein Geldstück gefunden und wünsche es dem sich ausweisenden Eigenthümer desselben zurückzugeben.

Stäger.

Vondes Mädchen, auf den Felsenwäch'n Weiland jüngst auf Plätzchen wunderschön! Kind der Unschuld, wem wirst Du Dein Leben weih'n?

It's denn möglich, darf ich Dein Gefährte sein?